

Niederschrift

Gremium	Sitzung - StBV/047(V)/13			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss f. Stadtentw., Bauen und Verkehr Lenkungsausschuss Buckau	Donnerstag, 26.09.2013	Baudezernat - Mensa An der Steinkuhle 6	17:00Uhr	20:45Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 29.08.2013
- 3.1 Bestätigung der Sitzungstermine 2014
- 4 Denkmalschutz und Denkmale
- 4.1 Stand - Denkmalpflegeplan
Amt 61, BG VI
- 5 Lenkungsausschuss Buckau
Amt 61 / BauBeCon
- 6 Beschlussvorlagen
- 6.1 Haushaltsplan 2014
- Haushaltssatzung 2014
- Ergebnis- und Finanzplan 2014
- mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung 2014 - 2017
- Teilergebnispläne und Teilfinanzpläne 2014
- Stellenplan 2014

DS0108/13

	FB 02	
6.2	Grundsatzbeschluss Sanierung Leichtathletikstadion an der MDCC-Arena FB 40	DS0362/13
6.3	Erhebung von Straßenausbaubeiträgen im Wege der Kostenspaltung - Verkehrsanlage "In den Gehren von Schwarzkopfweg bis Thomas-Mann-Straße" FB 62	DS0344/13
6.4	Erhebung von Straßenausbaubeiträgen im Wege der Kostenspaltung - Verkehrsanlage "Editharing von Olvenstedter Straße bis MD-Ring-Auffahrt" FB 62	DS0345/13
6.5	Erhebung von Straßenausbaubeiträgen im Wege der Kostenspaltung - Verkehrsanlage "Hadmersleber Straße" FB 62	DS0346/13
6.6	Erhebung von Straßenausbaubeiträgen im Wege der Kostenspaltung - Verkehrsanlage "Helene-Weigel-Straße von Johannes-R.-Becher-Straße bis Kannenstieg" FB 62	DS0347/13
6.7	Erhebung von Straßenausbaubeiträgen im Wege der Kostenspaltung - Verkehrsanlage "Hermannstraße von Alt Salbke bis Ringschluss" FB 62	DS0348/13
6.8	Erhebung von Straßenausbaubeiträgen im Wege der Kostenspaltung - Verkehrsanlage "Blütengasse" FB 62	DS0349/13
6.9	Erhebung von Straßenausbaubeiträgen im Wege der Kostenspaltung - Verkehrsanlage "Pablo-Picasso-Straße von Neuer Sülzeweg bis Johannes-R.-Becher-Straße" FB 62	DS0350/13
6.10	Erhebung von Straßenausbaubeiträgen im Wege der Kostenspaltung - Verkehrsanlage "Peter-Paul-Straße von Hohepfortestraße bis Rogätzer Straße" FB 62	DS0351/13
6.11	Erhebung von Straßenausbaubeiträgen im Wege der Kostenspaltung - Verkehrsanlage "Quenstedter Straße von Friedhofstraße bis Ende" FB 62	DS0352/13
6.12	Straßenausbaubeiträge - Kostenspaltung - Verkehrsanlage "Halberstädter Straße von Kroatenweg bis Südring" FB 62	DS0387/13
6.13	Grundsatzbeschluss zum Ausbau einer Zufahrt zum neuen Parkplatz der Firma Pflanzen Richter Amt 66	DS0296/13

6.14	Änderung des Geltungsbereiches und öffentliche Auslegung des Entwurfs zum B-Plan Nr. 262-2 "Verlängerte Friedrich-Ebert-Straße" Amt 61	DS0127/13
6.15	Öffentliche Auslegung des 2. Entwurfs zum Bebauungsplan Nr. 104-2 "Forsthausstraße" Amt 61	DS0111/13
6.16	Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum einfachen B-Plan Nr. 105-5 "Heinrichsberger Straße" Amt 61	DS0297/13
6.17	Einleitung Satzungsverfahren und Entwurf zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 178-4.1 "Osterburger Straße" Amt 61	DS0178/13
6.18	Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum einfachen B-Plan Nr. 402-1 "Westlich Leipziger Straße/Magdeburger Ring" Amt61	DS0299/13
6.19	Zwischenabwägung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 353-3.1 "Halberstädter Chaussee 5" Amt 61	DS0170/13
6.19.1	Beschluss 2.1	
6.20	Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum vorhabenbezogenen B-Plan Nr. 353-3.1 "Halberstädter Chaussee 5" Amt 61	DS0171/13
6.21	Erweiterung der Fördergebietskulisse für das Stadtgebiet Stadtfeld Amt 61	DS0343/13
6.22	Integriertes Stadtentwicklungskonzept 2025 der Landeshauptstadt Magdeburg (Teil A - Gesamtstadt) Amt 61	DS0260/13
6.22.1	ISEK 2025 (Teil A - Gesamtstadt) Bündnis 90/Die Grünen	DS0260/13/1
6.22.1.1	Punkt 1	
6.22.1.2	Punkt 2	
6.22.2	ISEK 2025 (Teil A - Gesamtstadt) Bündnis 90/Die Grünen	DS0260/13/2
6.22.3	ISEK 2025 (Teil A - Gesamtstadt) Bündnis 90/Die Grünen	DS0260/13/3

7	Anträge	
7.1	Erstellung von Schulwegplänen FDP	A0083/13
7.1.1	Erstellung von Schulwegplänen FB 40	S0176/13
7.2	Einrichtung eines Jugendtreffs am Europaring SPD	A0079/13
7.2.1	Einrichtung eines Jugendtreffs am Europaring Amt 51	S0153/13
7.3	Öffnung Olvenstedter Chaussee CDU/BfM	A0047/13
7.3.1	Öffnung Olvenstedter Chaussee Amt 66	S0079/13
7.4	Beschilderung Bibliotheken und Stadtarchiv SPD, CDU/BfM	A0088/13
7.4.1	Beschilderung Bibliotheken und Stadtarchiv Amt 66	S0175/13
8	Informationen	
8.1	Bolzplatz Westerhüsen EB SFM	I0200/13
8.2	Verkehrssicherheit für Kinder Amt 66	I0180/13
8.3	Lebensqualität und Urbanität Amt 61	I0157/13
8.4	Sachstand - Bebauungsplan Nr. 266-3 "Puppendorf / Gübser Weg" Amt 61	I0212/13
9	Mitteilungen und Anfragen	
9.1	Weiterer Umgang mit dem Wettbewerb Maybachstraße BG VI	

Anwesend:

Vorsitzende/r

Stadtrat Olaf Czogalla

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Frank Schuster

Stadtrat Reinhard Stern

Stadtrat Marcel Guderjahn

Stadtrat Bernd Krause

Stadtrat Walter Meinecke

Stadtrat Jürgen Canehl

Geschäftsführung

Frau Corinna Nürnberg

Frau Anja Schulze

Stadtrat Jens Rösler

Stadtrat Hans-Jörg Schuster

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Martin Rohrßen

Stadtrat Gregor Bartelmann

 Öffentliche Sitzung

 1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der **Vorsitzende Stadtrat Czogalla** eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Er begrüßt die Stadträte, die Mitarbeiter der Verwaltung sowie die anwesenden Bürger.

 2. Bestätigung der Tagesordnung

Stadtrat Canehl spricht sich dafür aus, die Drucksache zum Haushalt 2014 nur zu beraten und erst in der Oktobersitzung darüber abzustimmen.

Abstimmung: 7-0-1

 3. Genehmigung der Niederschrift vom 29.08.2013

Stadtrat Canehl hat Korrekturbedarf unter Top 9.

 9. *Mitteilungen und Anfragen*

Stadtrat Canehl geht auf die Situation in der Einsteinstraße, Liebigstraße und Leibnizstraße ein. Das Pflaster aus Sandstein beginnt sich aufzulösen und ist mit erheblicher Staubbelastung verbunden. Er fragt, wann wurden die Straßen saniert und warum wurde ~~Sandsteinpflaster~~ **Grauwacke** verwendet.

Des Weiteren geht **Stadtrat Canehl** noch einmal auf das Thema „Alte Schmiede“ ein. Die Aussage, die Alte Schmiede ist nicht vermietbar, werde durch die Unterlagen nicht untersetzt, sondern hier geht es um Verkauf. Er verweist auf die Verpflichtung des Eigentümers zur Sanierung des Grundstücks und der Errichtung eines Kaffees, gemäß Fördermittel.

Herr Dr. Scheidemann (BGVI) stellt noch einmal klar:

- es gab keine öffentlichen Fördermittel;
- es sind keine Mittel für Ordnungsmaßnahmen geflossen;
- die Sanierung des Objektes erfolgte auf Kosten des Eigentümers (private Mittel);
- Stadt hat keine Möglichkeit, auf das Objekt zuzugreifen;
- Es gab bis jetzt keine Möglichkeit der wirtschaftlichen Vermietung durch den Eigentümer.

Der **Vorsitzende** bittet darum, jetzt keine inhaltliche Debatte zu führen.

Stadtrat Stern bittet um Ergänzung der Niederschrift im Top 6.21

6.21. 2. Nord-Süd-Verbindung der Straßenbahn in der
Landeshauptstadt Magdeburg - BA 4 - Damaschkeplatz bis
Hermann-Bruse-Platz

DS0271/13

Stadtrat Stern besteht auf Vorab-Information der Bürger und verweist auf seinen Antrag. Er hinterfragt die Kostenersparnis, die es trotz Tangenten-Verlegung geben soll, und sieht massive Probleme durch den Wegfall der Einstellplätze entlang des Editharing. **Damit entsteht**

zunehmender Parkdruck unter der Woche. Ein Neuralgischer Punkt ist der Eingriff in die Kleingärten und die Lärmschutzwand.

Stadtrat H-J. Schuster hat folgenden Korrekturbedarf zum Top 6.20

6.20. *Neubau Elbbrücken - geänderte Variantenentscheidung* DS0314/13
Neubau der Brücken über die Zollelbe und Alte Elbe mit
Verlängerung der Neuen Strombrücke unter Einbeziehung der
Anna-Ebert-Brücke und Zollbrücke

Stadtrat H.-J. Schuster hat aus der Hochwassersituation gelernt, dass die „Alte Elbe“ kein FFH-Gebiet ist, sondern ein ~~Staubauwerk~~ **technisches Bauwerk**. Er sieht dieses als gutes Argument für die Aufhebung des FFH-Gebietes.

Die Pylonbrücke in ihrer städtebaulichen Dominanz gehört da so nicht hin und er spricht sich dafür aus, auch über andere Brückenformen nachzudenken. Er weist darauf hin, dass auch die neue Pfeilerbrücke schon höher geplant ist.

Abstimmung: 5-0-4 geändert beschlossen

3.1. Bestätigung der Sitzungstermine 2014

Sitzungstermine StBV

16.01.2014
 13.02.2014
 13.03.2014
 10.04.2014
 08.05.2014
 05.06.2014
 10.07.2014
 28.08.2014
 25.09.2014
 23.10.2014
 27.11.2014

Abstimmung: einstimmig

4. Denkmalschutz und Denkmale

4.1. Stand - Denkmalpflegeplan

Frau Trippler (Planungsbüro Landschaftsarchitektur) erläutert anhand einer Power-Point-Präsentation den Stand zum Denkmalpflegeplan.

Stadtrat F. Schuster bittet um Bereitstellung der Unterlagen mit dem Protokoll.

Stadtrat Stern hinterfragt die Einbeziehung des Festungsbeirates und dessen Stellungnahme hierzu.

Herr Dr. Scheidemann (BGVI) teilt hierzu mit, der Denkmalpflegeplan war Gegenstand der letzten Sitzung des Festungsbeirates. Eine Stellungnahme hierzu wohl nicht erarbeitet. Die nächste Sitzung des Festungsbeirates wird voraussichtlich im Frühjahr 2014 stattfinden.

Stadtrat Rösler hinterfragt den Stand Rahmenplan.

Der Rahmenplan muss noch weiter vertiefend bearbeitet werden, erläutert **Frau Trippler**. Die Klassifizierung / Einstufung der Denkmale ist noch erforderlich. Der Rahmenplan könnte voraussichtlich im Jahr 2014 zum Abschluss kommen.

Stadtrat Rösler erkundigt sich noch nach dem Stand internationaler Workshop sowie der Sanierung der Mauer an der Künette.

Herr Dr. Scheidemann teilt hierzu mit, das Gutachten zur Eskarpenmauer liegt vor. Die Begehung mit dem Festungsbeirat ist erfolgt, dabei hat sich deutlich herausgestellt, es sind keine weiteren Schadensbilder in den letzten Jahren hinzu gekommen. Die Statik der Natursteinmauer ist noch gegeben, baldiger Handlungsbedarf besteht in der Natursteinmauer durch die Mörtelausspülungen.

Kiesanschüttungen wären hier der falsche Weg, sogar kontraproduktiv.

Stadtrat Rösler verweist noch einmal auf die Beschlusslage.

Herr Dr. Scheidemann will einen dauerhaften und nachhaltigen Erhalt der Mauer. Er verweist auf das Gutachten, das den weiteren Weg aufzeigt.

Stadtrat Stern verweist auf den angedachten Erfahrungsaustausch mit weiteren Festungsstädten. Er erkundigt sich nach dem Stand des geplanten Erfahrungsaustausches.

Herr Dr. Scheidemann teilt mit, mit den Städten Erfurt, Ulm und Torgau ist ein erster Kontakt aufgenommen worden.

Ein internationaler Workshop Maybachstraße ist durchführbar, ein vorgelagerter Erfahrungsaustausch mit anderen Städten dann aber zeitlich problematisch.

Stadtrat Stern geht auf den Stadtratsbeschluss ein und das heißt für ihn, beides ist zu realisieren.

5. Lenkungsausschuss Buckau

Stadtrat Guderjahn erkundigt sich nach den Baumaßnahmen an der Schönebecker Straße / Engpass und fragt:

- welche Leitungen dort verlegt werden;
- wie ist die Information für die Anwohner erfolgt;
- warum wurde diese Leitung nicht bereits bei der Sanierung des Engpasses vor ca. 3-4 Jahren mit verlegt.

Herr Gebhardt (AL 66) wird dies prüfen und zum Protokoll zuarbeiten.

Frau Klein (BauBeCon) informiert über Gasleitungsarbeiten, die eventuell im Zusammenhang mit dem Ausbau Dorotheenstraße stehen könnten.

Zuarbeit Amt 66:

Im Auftrag der SWM musste eine Rekonstruktion einer ND – Gasleitung koordiniert mit einer Trinkwasserleitung und dem Straßenbau in der Dorotheenstraße vorgenommen werden. Der Anschluss an die Leitung in der Schönebecker Straße lag nach Rückfrage gegenüber den SWM anders als erwartet, weshalb ein 26 m langer Straßenaufbruch erforderlich wurde. Eine Gasleitung musste neu angeschlossen werden. Die Schließung der Aufgrabung war bis zum 04.10.2013 angezeigt und musste aufgrund erweiterter Aufwände bis zum 11.10.2013 verlängert werden. Die Anlieger in der Dorotheenstraße wurden über die Bauleistungen informiert.

Stadtrat Stern geht auf eine Delle im Straßenprofil auf der südlichen Seite Schönebecker Straße (vor Boutique / Modehaus Schäfer) ein. Die Auswirkungen sind bis zur Musikschule „Am Thiemplatz“ spürbar und lärmstörend für den Unterricht. Er bittet um Klärung und Korrektur des Sachverhalts.

Herr Gebhardt nimmt den Sachverhalt mit.

Zuarbeit Amt 66:

Mit der Neugestaltung der Straße An der Buckauer Fähre/Verlängerte Thiemstraße und der Fertigstellung im Sommer 2005 wurden Anpassungsarbeiten zum Altbestand auf der Schönebecker Straße erforderlich.

Diese Anpassungsarbeiten (Höhenausgleich) erfolgten nach den Regeln der Technik. Es kann festgestellt werden, dass es keine Verkehrsgefährdung an dieser Stelle gibt.

Bei einer Überfahrt des Anpassungsbereiches mit der zulässigen Höchstgeschwindigkeit sind keine erhöhten Lärmbelastigungen zu verzeichnen. Bei einer Überschreitung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit ist das Befahren des Anpassungsbereiches zu hören und kann für Anwohner als störend empfunden werden.

Eine Investition zum Umbau wäre hier aus wirtschaftlicher Sicht jedoch nicht vertretbar. Es können nur Maßnahmen in Betracht kommen, die das Überschreiten der zulässigen Höchstgeschwindigkeit verhindern.

Abschließend noch eine Information, die perspektivisch das Abflachen des Übergangsbereiches ermöglichen könnte. Es wird mittelfristig die Sanierung beider Haltestellenbereiche des Thiemplatzes erfolgen.

6. Beschlussvorlagen

- 6.1. Haushaltsplan 2014
- Haushaltssatzung 2014
 - Ergebnis- und Finanzplan 2014
 - mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung 2014 - 2017
 - Teilergebnispläne und Teilfinanzpläne 2014
 - Stellenplan 2014
- Vorlage: DS0108/13
-

Stadtrat Stern weist noch einmal darauf hin, dass nur über den Bereich des Dez. VI diskutiert werden sollte.

Eine allgemeine Einführung zur Haushaltsberatung 2014 des gesamten Haushaltes und des prioritären Teils (Dez VI) erfolgt durch **Herrn Dr. Hartung** (FBL 02).

Herr Erxleben (FB 02) erläutert anhand einer Power-Point-Präsentation allgemein den Haushaltsplan 2014. Der Haushalt 2014 ist ausgeglichen. Die Mehraufwendungen von 35 Mio. € werden durch Mehreinnahmen abgedeckt. Der Haushalt ist auch mittelfristig ausgeglichen und entspricht so den gesetzlichen Erfordernissen.

Anschließend geht er im Einzelnen auf die Aufwandszuwächse ein, wie z.B. Stellenaufwuchs und Tarifierhöhungen (z.B. Kitaplatzschaffung mit erhöhten Personalkosten).

Des Weiteren geht er auf die Investitionsplanung ein. Die Auswirkungen des Hochwassers 2013 sind noch nicht in die investiven Auszahlungen eingeflossen.

Anschließend wird die Diskussion zum Teilergebnishaushalt eröffnet.

Stadtrat H-J. Schuster hinterfragt den Stand zur Sanierung Ufermauer / Kleiner Stadtmarsch.

Herr Dr. Hartung geht auf die Umschichtung über die Änderungsliste und Finanzierung aus Hochwasserschadensbeseitigungsmittel ein. Die Veränderungsliste wird in die Finanzausschusssitzung im November zum Haushaltsplan 2014 eingesteuert.

Stadtrat Rösler erkundigt sich nach der westlichen Zufahrt Elbebahnhof (2. BA).

Herr Rönick (Amt 61): der Ausbau ist 2015 (Mauer) und 2016 (Straße) vorgesehen, derzeit erscheint diese Position aus dem Programmjahr 2013 in der Haushaltsplanung in einer Pauschalposition.

Stadtrat Krause hinterfragt den Ersatz und die Kosten der Baumalleen am Domplatz.

Herr Dr. Scheidemann (BG VI) verweist auf das bindende Votum des Oberbürgermeisters. Eine vorsichtige Beschneidung der Bäume soll erfolgen und danach erst die Entwicklung der Bäume abgewartet werden.

Herr Rönick: die Mittel sind im Programmjahr 2013 als Maßnahme in der Antragsstellung enthalten, wann und wie viel Mittel es geben wird, hängt von der Höhe der Bewilligung ab.

Stadtrat Czogalla hinterfragt die Erschließungskosten für Eigenheimparzellen z.B. in der Pestalozzistraße (Anlage 14 investive Liste), hat das Auswirkungen auf den Haushalt.

Herr Dr. Hartung verweist auf die Änderungsliste mit den enthaltenen Korrekturen.

Stadtrat Canehl fragt, wo das Schiffshebewerk verankert ist.

Herr Dr. Scheidemann geht auf die Zuständigkeit des Dez. III und der Finanzierung aus dem Deckungskreis ein.

Des Weiteren hinterfragt **Stadtrat Canehl** die speziellen Maßnahmen zum Radverkehr.

Herr Rönick: Rekonstruktion von Verkehrswegen erfolgt nach Verkehrskonzept bzw. auf Antrag durch das Amt 66, teilweise finanziert aus Fördermitteln.

Abschließend erkundigt sich **Stadtrat Canehl** noch nach den Lösungsmöglichkeiten, die Engstelle im Bereich Damaschkeplatz (Lichtsignalanlage Editharing /Große Diesdorfer Straße / Olivenstedter Straße) für Rad- Fußwegbenutzer zu entschärfen.

Herr Dr. Scheidemann verweist auf das Verfahren zum Bebauungsplan.

Stadtrat Stern hinterfragt eine mögliche zeitliche Grenze für den Abrechnungszeitraum von Siedlungsstraßen in Bezug auf die Erhebung von Straßenausbaubeiträgen und den Abarbeitungsstand mit Blick auf anhängige Verfahren.

Herr Dr. Scheidemann verweist auf das ausstehende Urteil hierzu.

Stadtrat Stern hinterfragt die Sanierungsmaßnahmen des Weges an der Künette und verweist auf die dafür eingestellten Gelder im letzten Haushalt.

Herr Dr. Hartung verweist auf die Anlage 8.

Herr Gebhardt (AL 66) informiert über den jetzigen Stand. Die Ausschreibungen für eine Weiterführung des Weges vom ZOB in Richtung Süden sind in Vorbereitung. Die Fördermittel sind beantragt und bewilligt. Durch eine Stornierung vieler ABM-Maßnahmen im Mai 2013 konnten leider im Jahr 2013 geplante Bodenentsorgungsmaßnahmen entlang der Künette noch nicht realisiert werden.

Stadtrat Guderjahn spricht sich für eine Fertigstellung von zusammenhängenden Straßen / Straßencarrees aus (Anlage 8).

Stadtrat Stern hinterfragt den Umsetzungsstand des Ausbaus Radweg Schnarsleber Weg.

Herr Gebhardt: dabei handelt es sich um einen gemeinsam mit Niederndodeleben geplanten Lückenschluss des Feld- und Radweges, mit Ersatzbaumpflanzungen als Ausgleichsmaßnahme entsprechend den Förderbedingungen.

Anschließend geht **Stadtrat Stern** gleich auf den Investitionsstau bei den Stadtstraßen ein.

Ein Abgleich mit dem FB 02 ist erfolgt, finanzielle Infrastruktur ist auch Thema im Verkehrsentwicklungsplan 2025, so **Herr Dr. Scheidemann**. Die Analyse hat verdeutlicht, dass die Verkehrsinfrastruktur nicht den Stand hat wie in den alten Bundesländern. In vielen Nebenstraßen besteht noch Nachholbedarf, aber die Brücken sind das große Problem.

Des Weiteren stellt **Herr Dr. Scheidemann** fest, dass er durch den vorliegenden Haushaltsplan in der Lage sein wird, die Komplementärfinanzierungen zur Städtebauförderung auch 2014 leisten zu können.

Er verweist auf die Risiken z.B. bei den Erlösen aus Baugenehmigungsverfahren sowie den Aufwandssteigerungen für die Gefahrenabwehr.

Ebenso sind die anfallenden Aufwendungen beim Amt 66 durch Energie oder für die Entwässerung nicht abschätzbar sowie die Einnahmen durch Parkgebühren.

Es werden keine Mittel mehr für begleitende Maßnahmen (AGM, SWM) zur Verfügung stehen, was sehr ärgerlich ist. Die Kostenteilung birgt Vorteile für den Bürger.

Herr Gebhardt geht auf die einzelnen Aufwandskonten und deren Verhältnis untereinander im konsumtiven Haushalt ein. Für die Unterhaltung der öffentlichen Verkehrsanlagen stehen begrenzte Mittel bereit. Der Instandsetzungs- und Reparaturstau ist nicht mehr zu übersehen. Durch den vorliegenden, ausgeglichenen Haushaltsplan wird eine frühzeitige Freigabe 2014 möglich, die sehr vorteilhaft für die Umsetzung der Infrastrukturmaßnahmen ist.

Er geht auf ein zukünftiges Negativbeispiel ein. Die SWM/AGM werden zum Beispiel jetzt in der Bauernstraße u.a. neue Abwasserleitungen verlegen, ohne begleitende, den Straßenraum ergänzende Straßenbaumaßnahmen, da TÖB-Mittel fehlen.

Stadtrat Stern hinterfragt konkrete Berechnungen für den Instandsetzungsbedarf.

Herr Gebhardt wird die Berechnungen nachliefern.

Stadtrat Czogalla stellt fest, das ist am Ende zu wenig. Er verweist auf jedes neue Wohngebiet, was Auswirkungen auf das Budget hat. Er bittet um Berücksichtigung bei zukünftigen Haushaltsentwürfen.

Herr Dr. Hartung: Ziel ist, zukünftig eine Innenfinanzierung herauszuarbeiten.

Eine Umwidmung zugunsten von TÖB-Maßnahmen wird geprüft.

Abstimmung zur DS0108/13: 4-0-5

6.2. Grundsatzbeschluss Sanierung Leichtathletikstadion an der MDCC-Arena
Vorlage: DS0362/13

Herr Willms (FB 40) bringt die Drucksache ein.

Stadtrat Stern hinterfragt das Auswahlverfahren für das Planungsbüro.

Es gab nur einen Bewerber, den der FB 40 dann beauftragt hat, so **Herr Willms**.

Stadtrat Czogalla erkundigt sich nach der Zeitschiene und stellt fest, dass das Vorhaben im Haushalt noch nicht verankert ist.

Herr Willms verweist auf den Grundsatzbeschluss, der noch herbeigeführt werden muss als Voraussetzung.

Stadtrat H-J. Schuster geht auf die Finanzierung ein und fragt, warum keine 100 % Förderung durch Bund und Land erfolgt.

Es handelt sich hierbei um Sportstätten des Hochleistungssports und keine klassische Schulsportförderung, erläutert **Herr Willms**.

Stadtrat Rösler bittet um zusätzliche Informationen zum Planer zum FG-Ausschuss.

Stadtrat Stern zweifelt den Kostenansatz an und bittet um vergleichende Darstellungen im FG-Ausschuss.

Abstimmung zur DS0362/13: 8-0-1

- 6.3. Erhebung von Straßenausbaubeiträgen im Wege der Kostenspaltung - Verkehrsanlage "In den Gehren von Schwarzkopfweg bis Thomas-Mann-Straße"
Vorlage: DS0344/13
-

Herr Neumann (FBL 62) führt zusammenfassend in die folgenden 10 Drucksachen über die Erhebung von Straßenausbaubeiträgen im Wege der Kostenspaltung ein (Top 6.3 - Top 6.12). Eine Erhebung von Straßenausbaubeiträgen im Wege der Kostenspaltung ist erst nach vorheriger Beschlussfassung durch den StBV möglich.

Herr Hübner (FB 62) erläutert die jeweiligen Abrechnungsmaßnahmen.

Stadtrat F. Schuster bemängelt, dass keine voraussichtlichen Einnahmen aus Straßenausbaubeiträgen in den Drucksachen ausgewiesen worden sind.

Stadtrat Meinecke stellt fest, dass es sich um sehr alte Maßnahmen handelt.

Herr Dr. Scheidemann (BG VI): Die Planung war, die Anlagen sollten nach und nach komplett erneuert und abgerechnet werden. In Zeiten knapper werdender Haushaltsmittel werden jetzt die Teileinrichtungen abgerechnet.

Herr Hübner (FB 62) verweist darauf, dass die Gefahr der Verjährung nicht besteht.

Stadtrat Canehl findet die Lagepläne verwirrend, er bittet um Darstellung der Teileinrichtungen, die Gegenstand der Beitragserhebung werden sollen.

Herr Hübner nimmt den Hinweis mit und wird dieses in den zukünftigen Drucksachen berücksichtigen.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt **einstimmig** den Beschluss mit Beschlussnummer: **StBV331-47(V)/13**.

Beschlussvorschlag:

Für den Ausbau der Teileinrichtung Beleuchtung in der öffentlichen Verkehrsanlage „In den Gehren von Schwarzkopfweg bis Thomas-Mann-Straße“ werden Straßenausbaubeiträge im Wege der Kostenspaltung erhoben.

- 6.4. Erhebung von Straßenausbaubeiträgen im Wege der Kostenspaltung - Verkehrsanlage "Editharing von Olvenstedter Straße bis MD-Ring-Auffahrt"
Vorlage: DS0345/13
-

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt **einstimmig** den Beschluss mit Beschlussnummer: **StBV332-47(V)/13**.

Beschlussvorschlag:

Für den Ausbau der Teileinrichtung Gehweg (West-/Nordseite) in der öffentlichen Verkehrsanlage „Editharing von Olvenstedter Straße bis MD-Ring-Auffahrt“ werden Straßenausbaubeiträge im Wege der Kostenspaltung erhoben.

- 6.5. Erhebung von Straßenausbaubeiträgen im Wege der Kostenspaltung - Verkehrsanlage "Hadmersleber Straße"
Vorlage: DS0346/13
-

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt **einstimmig** den Beschluss mit Beschlussnummer: **StBV333-47(V)/13**.

Beschlussvorschlag:

Für den Ausbau der Teileinrichtungen Gehweg und Beleuchtung in der öffentlichen Verkehrsanlage „Hadmersleber Straße“ werden Straßenausbaubeiträge im Wege der Kostenspaltung erhoben.

- 6.6. Erhebung von Straßenausbaubeiträgen im Wege der Kostenspaltung - Verkehrsanlage "Helene-Weigel-Straße von Johannes-R.-Becher-Straße bis Kannenstieg"
Vorlage: DS0347/13
-

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt **einstimmig** den Beschluss mit Beschlussnummer: **StBV 334-47(V)/13**.

Beschlussvorschlag:

Für den Ausbau der Teileinrichtungen Fahrbahn, Gehweg, Oberflächenentwässerung und Beleuchtung in der öffentlichen Verkehrsanlage „Helene-Weigel-Straße von Johannes-R.-Becher-Straße bis Kannenstieg“ werden Straßenausbaubeiträge im Wege der Kostenspaltung erhoben.

- 6.7. Erhebung von Straßenausbaubeiträgen im Wege der Kostenspaltung - Verkehrsanlage "Hermannstraße von Alt Salbke bis Ringschluss"
Vorlage: DS0348/13
-

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt **einstimmig** den Beschluss mit Beschlussnummer: **StBV 335-47(V)/13**.

Beschlussvorschlag:

Für den Ausbau der Teileinrichtungen Gehweg (Nordseite) und Beleuchtung in der öffentlichen Verkehrsanlage „Hermannstraße von Alt Salbke bis Ringschluss“ werden Straßenausbaubeiträge im Wege der Kostenspaltung erhoben.

- 6.8. Erhebung von Straßenausbaubeiträgen im Wege der Kostenspaltung - Verkehrsanlage "Blütengasse"
Vorlage: DS0349/13
-

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt **einstimmig** den Beschluss mit Beschlussnummer: **StBV 336-47(V)/13**.

Beschlussvorschlag:

Für den Ausbau der Teileinrichtungen Fahrbahn und Oberflächenentwässerung in der öffentlichen Verkehrsanlage „Blütengasse“ werden Straßenausbaubeiträge im Wege der Kostenspaltung erhoben.

- 6.9. Erhebung von Straßenausbaubeiträgen im Wege der Kostenspaltung - Verkehrsanlage "Pablo-Picasso-Straße von Neuer Sülzweg bis Johannes-R.-Becher-Straße"
Vorlage: DS0350/13
-

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt **einstimmig** den Beschluss mit Beschlussnummer: **StBV 337-47(V)/13**.

Beschlussvorschlag:

Für den Ausbau der Teileinrichtungen Gehweg, Oberflächenentwässerung und Beleuchtung in der öffentlichen Verkehrsanlage „Pablo-Picasso-Straße von Neuer Sülzweg bis Johannes-R.-Becher-Straße“ werden Straßenausbaubeiträge im Wege der Kostenspaltung erhoben.

- 6.10. Erhebung von Straßenausbaubeiträgen im Wege der Kostenspaltung - Verkehrsanlage "Peter-Paul-Straße von Hohefortestraße bis Rogätzer Straße"
Vorlage: DS0351/13
-

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt **einstimmig** den Beschluss mit Beschlussnummer: **StBV 338-47(V)/13**.

Beschlussvorschlag:

Für den Ausbau der Teileinrichtung Gehweg in der öffentlichen Verkehrsanlage „Peter-Paul-Straße von Hohepfortestraße bis Rogätzer Straße“ werden Straßenausbaubeiträge im Wege der Kostenspaltung erhoben.

- 6.11. Erhebung von Straßenausbaubeiträgen im Wege der Kostenspaltung - Verkehrsanlage "Quenstedter Straße von Friedhofstraße bis Ende"
Vorlage: DS0352/13
-

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt **einstimmig** den Beschluss mit Beschlussnummer: **StBV 339-47(V)/13**.

Beschlussvorschlag:

Für den Ausbau der Teileinrichtungen Gehweg und Beleuchtung in der öffentlichen Verkehrsanlage „Quenstedter Straße von Friedhofstraße bis Ende“ werden Straßenausbaubeiträge im Wege der Kostenspaltung erhoben.

- 6.12. Straßenausbaubeiträge - Kostenspaltung - Verkehrsanlage "Halberstädter Straße von Kroatenweg bis Südring"
Vorlage: DS0387/13
-

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt **einstimmig** den Beschluss mit Beschlussnummer: **StBV 340-47(V)/13**.

Beschlussvorschlag:

Für den Ausbau der Teileinrichtungen Radweg, Gehweg, Oberflächenentwässerung, Beleuchtung und Parkflächen in der öffentlichen Verkehrsanlage „Halberstädter Straße von Kroatenweg bis Südring“ werden Straßenausbaubeiträge im Wege der Kostenspaltung erhoben.

- 6.13. Grundsatzbeschluss zum Ausbau einer Zufahrt zum neuen Parkplatz der Firma Pflanzen Richter
Vorlage: DS0296/13
-

Herr Gebhardt (AL 66) bringt die Drucksache ein. Er erläutert die einzelnen Varianten und geht vertiefend auf die Vorzugsvariante der Verwaltung ein.

Stadtrat F. Schuster kann dem Kreisverkehr einen gewissen Charme abgewinnen. Er verweist aber auch auf das Negativ-Beispiel an der Dodendorfer Straße und hinterfragt die Ausgestaltung des Kreisverkehrs. Er bittet um Berücksichtigung des Schwerlastverkehrs und schlägt die Integration von Überfahrmöglichkeiten vor.

Herr Gebhardt (AL 66) sieht ein großes Problem in nicht angepasster Geschwindigkeit. Bei der Ottersleber Ortsumgehung sind leider Unfälle vermehrt zu verzeichnen aufgrund zu schnellen Heranfahrens.

Stadtrat Krause hinterfragt die Finanzierung durch die Stadt.

Herr Dr. Scheidemann (BG VI) verweist auf wechselseitige Verpflichtungen aus dem Kaufvertrag.

Stadtrat Canehl findet die Lösung durch einen Kreisverkehr gut. Die Gestaltung der Mitte ist entscheidend.

Stadtrat Meinecke spricht sich auch für die Variante 4 aus, bezüglich der Überfahrbarkeit des Kreisverkehrs gibt es international bessere Beispiele. Eine Reduzierung der Geschwindigkeit ist zu begrüßen.

Stadtrat Stern bedankt sich bei der Verwaltung für das Aufgreifen des CDU-Antrages (Variantenvergleich mit Kreisverkehr). Die Schleppkurven und die Durchgangsradien sind zu überprüfen.

Abstimmung zur DS0296/13: 8-0-1

- 6.14. Änderung des Geltungsbereiches und öffentliche Auslegung des Entwurfs zum B-Plan Nr. 262-2 "Verlängerte Friedrich-Ebert-Straße"
Vorlage: DS0127/13
-

Herr Wiesmann (Amt 61) stellt den Inhalt der Planänderung vor.

Stadtrat Rösler fragt, warum es kein vorhabenbezogener Bebauungsplan von EDEKA ist. Die Erweiterung ist seiner Ansicht nach doch sehr großflächig. Er geht auf folgende Problemschwerpunkte ein.

- Städtebaulich wird riesige Parkplatzfläche geschaffen, die nicht sehr schön ist;
- vernünftige verkehrstechnische Erschließung für Cracau wird hierdurch verbaut;
- Cracauer wünschen sich kleinen Stadtteilplatz beispielsweise für einen Weihnachtsmarkt
- Lärmzunahme durch Anlieferverkehr ist zu erwarten und problematisch für die angrenzende Wohnbebauung;

Er kann der Drucksache nicht zustimmen.

Herr Wiesmann: B-Plan nicht nur für EDEKA, deshalb eine Bebauungsplanänderung und kein vorhabenbezogener Bebauungsplan. Die Vorhaltefläche für die Verkehrsstraße ist ausreichend und mit den entsprechenden Fachämtern abgestimmt. Bei der Verkaufserweiterungsfläche (900 m²), die von EDEKA beantragt worden ist, verbunden mit der Erweiterung des Parkplatzes um 40 Stellplätze handelt es sich um eine normale Größenordnung für moderne Vollsortimenter. Das Vorhaben entspricht dem Märktekonzept. Eventuell zunehmende Verlärmung und auch die Versiegelung wird untersucht werden.

Stadtrat Stern: die Belastung für die Anwohner ist jetzt schon offensichtlich und wird zukünftig noch stärker sein, das hält er für problematisch. Er hat Zweifel, ob die Bürger das so hinnehmen und sieht hier Probleme in der Akzeptanz. Er will dieses Diskussionsfeld nicht aufmachen.

Stadtrat Canehl teilt die Bedenken von **Stadtrat Stern** und **Stadtrat Rösler**. Der Ausschuss muss hier entscheiden. Er verweist auf Magdeburg als „Weltmeister“ von Verkaufsflächen. Warum soll in der Gemengelage dieses umgesetzt werden und verweist auf die angrenzende Wohnbebauung. Die Andienung, die Lärmproblematik ist nicht gelöst. Wie soll die Poststelle

angeliefert werden? Die Probleme können nicht gelöst werden. Gutachten werden nichts anderes feststellen. Er spricht sich gegen eine weitere Versiegelung der Flächen aus.

Herr Dr. Scheidemann (BG VI) sieht eine zu bewältigende Interessenkollision gegeben. Die Verlängerung der Friedrich Ebert-Straße ist sicher zu stellen, ein perspektivisches Freihalten der Trasse ist wichtig.

Stadtrat Rösler verweist auf die Märkte an der Seestraße sowie Heumarkt, die dem Wunsch der Bürger entsprechen. An dieser Stelle hier ist dies jedoch jetzt schon abzulehnen.

Stadtrat Stern: Märkte gehören in das Wohngebiet, aber die Flächensituation, die Enge ist ein ungelöstes Problem.

Abstimmung zur DS0127/13 3-5-1 nicht empfohlen

6.15. Öffentliche Auslegung des 2. Entwurfs zum Bebauungsplan Nr.
104-2 "Forsthausstraße"
Vorlage: DS0111/13

Frau Heinicke (Amt 61) erläutert die Drucksache zum 2. Entwurf des Bebauungsplanes „Forsthausstraße“. Inhaltlich haben sich kaum Änderungen zum 1. Entwurf ergeben. Der 2. Entwurf ist aufgrund der langen Zeitspanne seit der Beschlussfassung des 1. Entwurfs erarbeitet worden, um das Verfahren sachgerecht zum Abschluss bringen zu können.

Es gibt keine Nachfragen und die Drucksache wird abgestimmt.

Abstimmung zur DS0111/13: 9-0-0

6.16. Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum einfachen B-Plan Nr.
105-5 "Heinrichsberger Straße"
Vorlage: DS0297/13

Frau Heinicke (Amt 61) bringt die Drucksache ein. Es besteht Planungsbedarf, die vormals großflächige Garagennutzung besteht größtenteils nicht mehr. Mit dem Bebauungsplan sollen Ausgleichsflächen für die Gewerbe- und Industrieansiedlungen geschaffen werden.

Abstimmung zur DS0297/13: 9-0-0

6.17. Einleitung Satzungsverfahren und Entwurf zum
vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 178-4.1 "Osterburger
Straße"
Vorlage: DS0178/13

Frau Heinicke (Amt 61) bringt die Drucksache ein. Mit dem vorhabenbezogenen Bebauungsplan soll Baurecht für 18 Einfamilienhäuser geschaffen werden.

Warum wird das Eigenheimgebiet als vorhabenbezogener Bebauungsplan entwickelt, fragt **Stadtrat Canehl**?

Frau Heinicke teilt mit, dass es nur einen Eigentümer / Bauträger für das Gebiet gibt.

Stadtrat Stern fragt, ist die Wendemöglichkeit ausreichend. Er hält einen Radius von 11 Meter für zu wenig und bittet um Überprüfung.

Herr Gebhardt (AL 66) teilt mit, dass der SAB einen Bewegungsspielraum von 11-12 Meter fordert und dieses ist hier gegeben. Abschließend wird im Rahmen der Auslegung der Sachverhalt noch geprüft werden.

In Auswertung der Ausschusssitzung informiert Amt 66:

Die notwendige Mindestabmessung von Wendehämmern beträgt mindestens 15 Meter.

In der Auslegung wird das Erfordernis von Seiten des TÖB deutlich gemacht.

Abstimmung zur DS0178/13: 9-0-0

6.18. Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum einfachen B-Plan Nr. 402-1 "Westlich Leipziger Straße/Magdeburger Ring"
Vorlage: DS0299/13

Frau Bartel (Amt 61) erläutert das Ziel des Bebauungsplanes. Planungsziel ist die Erhaltung und Entwicklung des Stadtteilzentrums Halberstädter Straße und des Nahversorgungszentrums Förderstedter Straße/ Semmelweisstraße / Leipziger Straße.

Die sich im Plangebiet befindenden Kleingartenbebauungspläne sind nicht Bestandteil des Geltungsbereiches, diese bleiben weiter als Kleingartenanlagen erhalten.

Abstimmung zur DS0299/13: 9-0-0

6.19. Zwischenabwägung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 353-3.1 "Halberstädter Chaussee 5"
Vorlage: DS0170/13

Anlass für die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes sind bestehende benachbarte Nutzungen mit unterschiedlichem Schutzanspruch und Störgrad. Es soll vor allem das verträgliche Nebeneinander der bestehenden Nutzungen durch die Neuordnung der Betriebsflächen geregelt werden, erläutert **Frau Bartel** (Amt 61).

Abstimmung zur DS0170/13: 9-0-0

6.19.1. Beschluss 2.1

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt **mit sieben Ja-Stimmen** und **zwei Enthaltungen** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV341-47(V)/13**.

Beschluss 2.1: Der Stellungnahme wird teilweise gefolgt.

6.20. Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum vorhabenbezogenen B-Plan Nr. 353-3.1 "Halberstädter Chaussee 5"
Vorlage: DS0171/13

Es gibt keine Nachfragen.

Abstimmung zur DS0171/13: 9-0-0

- 6.21. Erweiterung der Fördergebietskulisse für das Stadtgebiet
 Stadtfeld
 Vorlage: DS0343/13
-

Stadtrat Stern verabschiedet sich 19.40 Uhr.

Stadtrat Guderjahn ist zur Abstimmung nicht anwesend.

Herr Rönick (Amt 61) erläutert die Drucksache. Es besteht die Notwendigkeit einer Anpassung der Fördergebietsgrenze aufgrund der beschlossenen Schulentwicklungsplanung und neuerer städtebaulicher Entwicklungsziele.

Stadtrat Canehl verweist auf die Modellvorhaben laut Beschlusslage. Er hinterfragt die anderen Zielstellungen (z.B. Annastraße).

Herr Dr. Scheidemann (BG VI) sieht durch eine flächenmäßige Ausweitung aller Fördergebietskulissen über das vorgeschlagene Maß hinaus ein mögliches „verzetteln“ der Stadt gegeben.

Abstimmung zur DS0343/13: 7-0-0

- 6.22. Integriertes Stadtentwicklungskonzept 2025 der
 Landeshauptstadt Magdeburg (Teil A - Gesamtstadt)
 Vorlage: DS0260/13
-

Stadtrat Canehl stellt den Geschäftsordnungsantrag: vertagen der Drucksache DS0260/13.

Stadtrat Czogalla hinterfragt mögliche Auswirkungen / Probleme beim vertagen der Drucksache.

Herr Dr. Scheidemann geht auf die Auswirkungen / Probleme ein. Das ISEK ist für die Fördermittel die Fördergrundlage. Er verweist auf die Problematik Universität / Hochschule. Es ist zu befürchten, dass zukünftige Förderungen für die Standorte wegbrechen. Die Universität legt großen Wert auf den Erhalt des Wissenschaftsstandortes Magdeburg. Mit der Beschlussfassung (10.10.2013) zum ISEK kann die Stadt ein Zeichen setzen.

*Abstimmung zum GO-Antrag vertagen ISEK: **abgelehnt**
 Alle Anträge und Informationen werden **vertagt**.*

Herr Rönick (Amt 61) erläutert den Verfahrensablauf des ISEK. Mit der Diskussion im Stadtrat und den Ausschüssen wurde der Entwurf der Öffentlichkeit vorgelegt. Es sind „Werkstadtgespräche“ durchgeführt worden. Diese sind protokolliert, kommentiert und eingearbeitet worden.

Frau Jäger (Amt 61) verweist hierzu auf die ausgereichten Anlagen, die eine Zusammenfassung der Anträge und deren Einarbeitung beinhalten.

Stadtrat Czogalla vermisst Aussagen hinsichtlich der Flugplatzfunktion z.B. als Wirtschaftsverkehr (Seite 79).

Stadtrat Canehl hält den Umgang mit Änderungsanträgen für seltsam. Die Aussagen zum Schlachthofquartier hält er für nicht richtig. Für ihn ist dies ein Entwicklungsstandort und verweist auf den 3. Änderungsantrag hierzu.

Frau Radike verweist auf den dem ISEK zusätzlich beigefügten Plan (Wohnbauflächenpotential), der in enger Abstimmung mit dem Flächennutzungsplan entwickelt wurde. Die Genehmigung des neuen Flächennutzungsplanes wird nach derzeitigem Planungsstand für das II. Quartal 2015 angestrebt.

Stadtrat Czogalla bittet um Bereitstellung eines Planes im Maßstab 1:25.000 bis zur Stadtratssitzung am 10.10.2013 für alle Fraktionen.

Herr Rönick geht auf den Änderungsantrag (DS0260/13/1) ein und verweist auf die gesetzliche Grundlage zum Nahverkehrsplan nach Personenbeförderungsgesetz. Die barrierefreie Herstellung von Haltestellen ist Aufgabe von Fachplanungen (Nahverkehrsplan).

Stadtrat Rösler äußert sich zu den Anträgen und spricht sich für eine Umformulierung der Anträge aus.

Im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr werden noch 2 weitere Änderungsanträge zum ISEK beschlossen.

Die DS0260/13 wird um den Beschlusspunkt 3 ergänzt.

3. *Die Anträge zur DS0368/10 (Integriertes Stadtentwicklungskonzept 2025 der Landeshauptstadt Magdeburg mit dem zugrunde liegenden Leitbild der Stadtentwicklung) sind in den Anlagen zur DS0260/13 (Integriertes Stadtentwicklungskonzept 2025 der Landeshauptstadt Magdeburg (Teil A - Gesamtstadt)), Anlage 2 und 3 bearbeitet worden.*

Abstimmung: 5-0-3

In der Anlage 1 zur Drucksache (DS0260/13) auf der Seite 79 soll folgender Satz geändert werden.

Insbesondere durch die Erweiterung der Landebahn auf 1.800 m soll die derzeitigen Nutzungsbeschränkungen reduziert werden.

In diesem Satz soll „derzeitige“ durch „gegebenenfalls künftige“ ersetzt werden.

Der Satz lautet nun wie folgt:

Insbesondere durch die Erweiterung der Landebahn auf 1.800 m soll die ~~derzeitige~~ gegebenenfalls künftige Nutzungsbeschränkungen reduziert werden.

Abstimmung: 6-2-0

Abstimmung zur DS0260/13: 6-0-2 geändert empfohlen

6.22.1. ISEK 2025 (Teil A - Gesamtstadt)
Vorlage: DS0260/13/1

Der Antrag wird in Unterpunkten abgestimmt.

6.22.1.1. Punkt 1

Abstimmung: 3-5-0 nicht empfohlen

6.22.1.2. Punkt 2

Abstimmung: 2-4-2 nicht empfohlen

6.22.2. ISEK 2025 (Teil A - Gesamtstadt)
Vorlage: DS0260/13/2

Der Änderungsantrag wird von **Stadtrat Canehl** zurückgezogen.

zurückgezogen

6.22.3. ISEK 2025 (Teil A - Gesamtstadt)
Vorlage: DS0260/13/3

Abstimmung: 6-0-2

7. Anträge

7.1. Erstellung von Schulwegplänen
Vorlage: A0083/13

vertagt

7.1.1. Erstellung von Schulwegplänen
Vorlage: S0176/13

vertagt

7.2. Einrichtung eines Jugendtreffs am Europaring
Vorlage: A0079/13

vertagt

7.2.1. Einrichtung eines Jugendtreffs am Europaring
Vorlage: S0153/13

vertagt

7.3. Öffnung Olvenstedter Chaussee
Vorlage: A0047/13

vertagt

7.3.1. Öffnung Olvenstedter Chaussee
Vorlage: S0079/13

vertagt

7.4. Beschilderung Bibliotheken und Stadtarchiv
Vorlage: A0088/13

vertagt

7.4.1. Beschilderung Bibliotheken und Stadtarchiv
Vorlage: S0175/13

vertagt

8. Informationen

8.1. Bolzplatz Westerhüsen
Vorlage: I0200/13

vertagt

8.2. Verkehrssicherheit für Kinder
Vorlage: I0180/13

vertagt

8.3. Lebensqualität und Urbanität
Vorlage: I0157/13

vertagt

8.4. Sachstand - Bebauungsplan Nr. 266-3 "Puppendorf / Gübser
Weg"
Vorlage: I0212/13

vertagt

9. Mitteilungen und Anfragen

Es gibt keine Mitteilungen von Seiten der Verwaltung.
Die Stadträte haben keine Anfragen bzw. Hinweise.

9.1. Weiterer Umgang mit dem Wettbewerb Maybachstraße

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Frank Schuster
Stellvertretender Vorsitzende/r

Corinna Nürnberg
Schriftführer/in